

99. So wie auch die vier augendecken, füsse, hände und herz. Auch die neun öffnungen sind wohnungen des athems.

100. Siebenhundert adern und neunhundert sehnern, zweihundert nerven und fünfhundert muskeln.

101. Wisset, dass *mit allen nebenzweigen* neun und zwanzig Lakshas und neunhundert und sechs und fünfzig adern und nerven sind.

102. Man soll wissen, dass die menschen drei Lakshas bart- und haupthaare haben, einhundert und sieben verbindungen und zweihundert gelenke.

103. 104. Atome der haare des leibes aber werden vier und fünfzig Kotis und sieben und sechszig und ein halbes Laksha mit den schweisslöchern gezählt, getrennt von den luftigen atomen. Wenn nur einer die beschaffenheit dieser und ihrer zustände kannte!

105. Man muss wissen, dass neun handvoll *saft* und zehn handvoll wasser *im körper sind*; sieben handvoll koth werden angegeben, und acht handvoll blut.

106. Sechs handvoll phlegma, fünf handvoll galle und vier handvoll urin; drei handvoll fett, zwei handvoll fleischsaft, eine handvoll mark, eine halbe aber im schädel.

107. Eben so viel phlegmaessenz und eben so viel samen. Wer da weiss, dass der so beschaffene körper unbeständig ist, der weise ist der befreiung fähig.

108. Zwei und siebenzig tausend adern, die guten und die bösen genannt, gehen aus dem herzen hervor. In deren mitte ist, wie der mond glänzend,